

Juli 2005



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e.V.

www.dskv.de



ROCHUS-BUBEN



WILL-SKATREISEN



50. Deutsche Einzelmeisterschaften in Magdeburg



www.skat-spiel.de

10. CHAMPIONS-LEAGUE

je 24 Vierer-Mannschaften (mit Ersatzspieler) des DSKV + der ISPA
am **Samstag/Sonntag, den 30./31. Juli 2005**

„Stadthalle Altenburg“

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld :	Mannschaftswertung	120,00 EUR
	Einzelwertung	15,00 EUR

Ablauf:

Samstag, den 30.07.2005 **Beginn: 13 UHR**

4 Serien à 48 Spiele

Sonntag, den 31.07.2005 **Beginn: 9 UHR**

1 Serie à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung

1. Preis 1.000 EUR

zzgl. Sonderpreis des DSKV: Startgeld und 1 Ü/F in 2 DZ zum DP

2. Preis 800 EUR

3. Preis 600 EUR

4. Preis 400 EUR

5. – 13. Preis 160 EUR

Serienpreise: 1. Platz 120 € 2. Platz 100 € 3. Platz 80 €

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden (abhängig von der Teilnehmerzahl).

Die ISPA stiftet zwei Gutscheine als Zuschuss für eine EM oder WM für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Am **Freitag, den 29.07.2005** findet um 19,30 Uhr, ebenfalls in der Stadthalle Altenburg ein Preisskat statt. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

2 Serien à 48 Spiele Startgeld: 10,50 € pro Spieler

Verlustspielgeld: nach DSKV-Richtlinien

Anmeldungen ab 18,00 Uhr im Foyer der Stadthalle

Ausrichter: DSKV - Spielleitung: Peter Reuter

SKATOLYMPIADE Altenburg/Thüringen

Der Programmablauf ist wie folgt vorgesehen:

Samstag, den 30.07.2005

Anreise und einchecken in den Hotels/Pensionen.

Startkartenausgabe (Champions League) ab 12,00 Uhr an den vorgegebenen Stellen.

13,00 Uhr Beginn der 1. Serie Champions-League

15,15 Uhr Beginn der 2. Serie Champions-League

17,30 Uhr Beginn der 3. Serie Champions-League

21,00 Uhr Beginn der 4. Serie Champions-League gesetzt nach Ergebnis 1 - 3

Sonntag, den 31.07.2005

09,00 Uhr Beginn der 5. Serie Champions-League gesetzt nach Ergebnis 1 - 4

Startkartenausgabe (Skat-Olympiade) an den vorgegebenen Stellen

Siegerehrung der Champions-League

12,00 Uhr Eröffnung der Skat-Olympiade mit Fahneneinmarsch, Begrüßung etc. (analog unserer Deutschen Meisterschaften) und der Spielfreigabe.

16,00 Uhr Beginn der 1. Serie (E - T - M) und GP des DSkV

20,00 Uhr Beginn der 2. Serie (E - T - M) und GP des DSkV

Montag, den 01.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 3. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 1 - 2

13,00 Uhr Beginn der 4. Serie (E - T - M)

15,30 Uhr Beginn der 5. Serie (E - T - M)

18,00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg

Dienstag, den 02.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 6. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 4 - 5

13,00 Uhr Beginn der 7. Serie (E - T - M)

15,30 Uhr Beginn der 8. Serie (E - T - M)

18,00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg

Mittwoch, den 03.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 9. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 7 - 8

13,00 Uhr Beginn der 10. Serie (E - T - M)

15,30 Uhr Beginn der 11. Serie (E - T - M)

18,00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg

Donnerstag, den 04.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 1. Serie Ländermannschaften und GP von ABG

13,00 Uhr Beginn der 2. Serie Ländermannschaften und GP von ABG

15,30 Uhr Beginn der 3. Serie Ländermannschaften und GP von ABG

18,30 Uhr Beginn der 4. Serie Ländermannschaften gesetzt nach 1 - 3

Freitag, den 05.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 12. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 10 - 11

13,00 Uhr Beginn der 13. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 1 - 12

16,00 Uhr Beginn der 14. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 1 - 13

19,00 Uhr Offener Preisskat der VG Altenburg

Samstag, den 06.08.2005

10,00 Uhr Beginn der 15. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 1 - 14

13,00 Uhr Beginn der 16. Serie (E - T - M) gesetzt nach Ergebnis 1 - 15

19,00 Uhr Beginn der Schlussfeier mit Siegerehrungen

Für die Schlachtenbummler wird ein besonderes, attraktives Beiprogramm sowie (bei Bedarf) ein World-Rommè-Cup angeboten.

Eröffnung: Einmarsch der Turnierleitung und der Ehrengäste hinter den Länderfahnen (jeder LV, jede Sektion/Gruppe). Begrüßungsworte, Wettkampfeid, Nationalhymne. Startfreigabe mit Benennung der Schiedsrichter und Bekanntgabe des Schiedsgerichts.

Preisverteilung: Die Gewinner der Preise und Wetten sowie der erspielten Sportabzeichen werden in den Pausen bekannt gegeben. Die Auszahlung der Gewinne erfolgt an einer gesonderten Ausgabestelle gegen Berechtigungsnachweis und Unterschrift.

World-Rommè-Cup:

Für Interessierte wird ein Rommè-Turnier angeboten. Gewertet wird nach dem DSkV-System. Das Startgeld beträgt 7,50 € je Serie. Gespielt werden 5 Serien. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. Es gibt Serien- und Gesamtpreise. Kartengeld, Ehrenpreise und Medaillen sind in Pauschale enthalten.

Schlussfeier: Schlüsselsprachen, Showprogramm, Buffet, Siegerehrung
Sportabzeichen, Hymne für Länderturniersieger
GP Altenburg und GP des DSkV - Wenzeltaufe und Tanz.

Peter Reuter, 1.6.2005



BREMER SKATVERBAND e.V. von 1954

28. August 2005

32. ROLAND – POKAL 2005



- Schirmherr: Dr. Henning Scherf, Präsident des Bremer Senats
- Ausrichter: Bremer Skatverband e.V.
Verantw. Leitung: Willy Janssen (Ehrenpräsident des Bremer Skatverbands)
Turnierleiter: Hans Cordes (Turnierleiter des Bremer Skatverbands)
- Austragungsort: „STRANDLUST“ Vegesack Rohrstr. 11 28757 Bremen
- Spieltag: 28. August 2005 10:00 Uhr
- Spieldauer: 3 Serien a´ 48 Spiele
- Startgeld: Einzel € 15,- incl. Kartengeld Mannschaft € 20,-
Verlorene Spiele 1 – 3 = € 0,50; ab dem 4. Spiel € 1,00
- Preise:
(Einzel) 1. € 2.500,- 2. € 1.500,- 3. € 800,- 4. 2 Pers. für 1 Woche
Salou/Espania, ***Hotelaufenthalt incl. Vollpension und Teilnahme-
möglichkeit am großen Preisskatturnier Salou (Preisgelder
ca. € 50.000,-). Weitere Geldpreise € 350,- / € 300,- / € 250,- und
mehrere Male € 120,- / € 70,- / € 40,- / 25,- sowie weitere Geld- und
Sachpreise.
Die 3 Serienbesten erhalten je € 100,- / € 60,- / € 30,-
Die beste Dame, der beste Senior (ab 65. Lebensjahr) und der beste
Junior (bis zum 21. Lebensjahr) erhalten je einen Pokal und € 50,-
(Mannschaft) 1. Preis € 500,- 2. 30%, 3. 20 %, 4. u.5. je 15 % , 6. u.7.
je 10 % des restlichen, vereinnahmten Startgeldes, wobei das beste
Damenteam mindestens den 5. Rang belegt.
Die ersten 3 Mannschaften erhalten je einen Pokal.
- Anmeldung: Skatfreunde und insbesondere die auswärtigen Teilnehmer werden ge-
beten, ihre Kartenwünsche rechtzeitig bei Willy Janssen, Königsberge
Str. 28 28816 STUHR anzumelden. Telefon 0421 560613;
Fax 0421 562271 oder per e-mail: janssen.willy@t-online.de
- Das Startgeld bitten wir auf das Sonderkonto des Bremer Skatver-
bands e.V. Stichwort „ROLAND - POKAL“ Konto Nr. 1145 9559
BLZ 290 501 01 bei der Sparkasse Bremen zu überweisen.
- Nach Eingang des Startgeldes liegen die Startkarten abholbereit an
der Kasse.

**Aus dem Inhalt:**

SkG und Skataufgabe	Seite 6
50. Deutsche Einzelmeisterschaften	Seite 7-14
Round Table	Seite 15
Ranglisten	Seite 16-17
Ranglisten und Mitgliederstärke	Seite 18
Ausschreibung Vorständeturnier	Seite 19
DMM Ausschreibung	Seite 20
Tandemmeisterschaft	Seite 21
Mannschaftsmeisterschaften LV 2	Seite 22
Jubiläum "Herz Dame Radevormwald"	Seite 23
Skatreisen Schäfer, Österreichische Einzelmeisterschaften, Ballonfrühling	Seite 24
Traueranzeigen, Liga Meldeschluss	Seite 25
Skatreise Lermooos	Seite 26
Skatgericht und Lösungen	Seite 27
Termin-/Turniervorschau	Seite 28

Impressum

Juli 2005, 50. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 07473 / 22488,
e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Dresdner Bank Bielefeld,
BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2.075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.
Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Der Skatfreund

Juli 2005**Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:****Wilfried Hoberg**
Geschäftsführer DSKV
am 20. Juli**Willy Janssen**
Ehrenmitglied
Stuhr
am 30. Juli**...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!**



Das Deutsche Skatgericht
Streitfall Nr. 123

Die aktuelle Skataufgabe
Skataufgabe Nr. 446

Nach Beendigung des Spiels zählt der Alleinspieler seine Augen und kommt auf 53. Er erklärt, dass er ein Karo ohne fünf verloren hat. Da kein Spieler der Gegenpartei erklärt, wie viel Augen die Gegenspieler erhalten haben, wird das Spiel als verloren aufgeschrieben. Nach neuer Kartenverteilung stellt sich heraus, dass eine Karte zuwenig im Spiel ist. Die fehlende Karte, Karo 10, wird unter dem Tisch gefunden. Jetzt beansprucht der Alleinspieler diese Karte für sich und behauptet, mit der 10 hätte er 63 Augen gehabt und will das vorherige Spiel als gewonnen gewertet haben. Ein Gegenspieler kann sich nicht erinnern, wem die Karo-10 gehörte. Der andere ist der Auffassung, die Gegenpartei hätte auch ohne die 10 über 60 Augen gehabt.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 27 dieser Ausgabe

Vorhand schaut in folgende Karten:



(Kartenbild: Herz Ass-10-D-8; Kreuz Ass-K; Karo K-9; Pik Ass-K)

Nachdem Mittelhand sofort passte, hielt VH noch die gebotenen 36 von Hinterhand und stieg dann beim Reizwert 40 aus. Dies stellte sich im Nachhinein als falsche Entscheidung heraus. Im Skat lagen nämlich Kreuz Bube und Karo Ass. Hinterhand hätte vielleicht bis 59 ge-reizt, denn er deckte zum Null-Ouvert auf!

Hinterhand führt:

- Herz K-B-9-7
- Kreuz 9-8
- Karo 8-7
- Pik 9-8

Vorhand ist schon am verzweifeln. So ein löchriger Null-Ouvert und trotzdem so schwer umzubiegen.

Fragen:

1. Welche Taktik muss Vorhand anwenden?
2. Wie ist der Spielverlauf?

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 445 sind

Hubert Hekele	Günter Hoffmann
Sankt-Jakobstraße 7	Otto-Keilstr. 5
82398 Polling	96515 Sonneberg

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Alois Faßbender	Joachim Reuther
Am Weiher 38a	Kirchgasse 19
53424 Remagen	09468 Geyer

Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 15. Juli 2005 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) und 2x ein Polohemd ausgelost.



50. Deutsche Einzelmeisterschaften in Magdeburg

Die Vorbereitungen zu einer Deutschen Skatmeisterschaft bedeuten für den Ausrichter schon Jahre voraus viel Engagement und Liebe zum Skatspiel. LV-Präsident Fritz Kunz, Skfr. Harald Meinecke und viele Helfer aus dem Raum Magdeburg meisterten dies hervorragend. Der Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, Herr Dr. Lutz Trümper zeigte sich dem Vorhaben gegenüber sehr

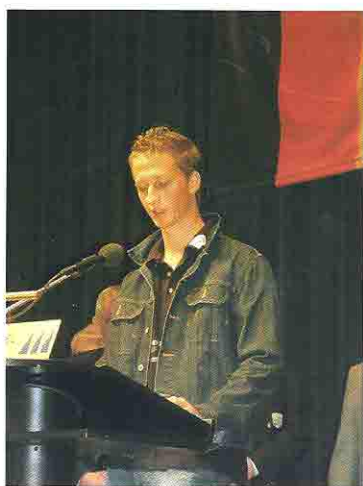
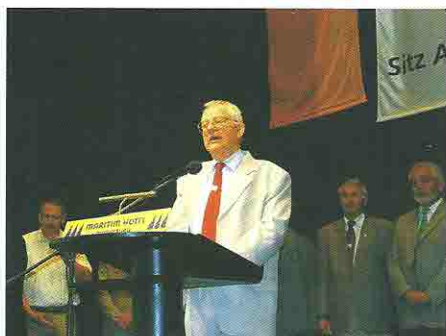
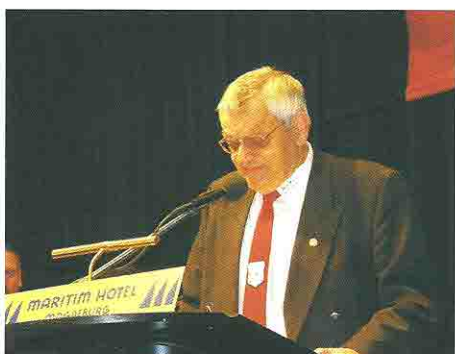
aufgeschlossen und unterstützte zusammen mit dem Präsidenten des Landtages von Sachsen-Anhalt, Herrn Prof. Dr. Adolf Spotka, tatkräftig dieses Unterfangen. Unzählige Fahrten von Skfr. Kunz und seinem Adlatus zwischen Wohnort und Austragungsort sicherten das Gelingen der Meisterschaft. Die Stadt dankte ihm dies am Vortag zur Meisterschaft mit einem Empfang im Rathaus. OB Dr. Trümper und sein Stellvertreter Dr. Rüdiger Koch fanden dort die passenden Worte.

Jedem Landesverband (LV) wurde zur Jubiläumsveranstaltung ein zusätzlicher Startplatz genehmigt. Die unterschiedlichsten Belegungen wurden dabei von den LV angewandt. Der LV 1 meinte, dass es richtig wäre, den Platz dem LV-Präsidenten anzubieten, die LV 2, 4, 6 und 13 dankten ihren Spielleitern mit diesem zusätzlichen Startplatz. Der LV 7 dankte damit seinem scheidenden Vizepräsidenten, der LV 9 schickte Skfr. Eisenkolb und die anderen stockten ihre Qualifikationsplätze einfach auf.



„Alles unter einem Dach“ versprach der DSkV zur anstehenden Jubiläumsveranstaltung und heraus kam eine überaus gelungene Veranstaltung. Das Hotel Maritim stellte mit dem Saal „Maritim“ das ansprechendste Ambiente der letzten Jahre. Es passte hier alles zusammen. Ein heller, innen architektonisch gelungener und gut belüfteter Saal empfing die Skatsportler. Der Schönebecker Naturfanfarenzug verkürzte die Zeit bis Turnierbeginn. Ein großzügig bemessener, glasüberdachter Vorraum versprach eine ruhige Durchführung des Spielbetriebes.

Das Fernseheteam des MDR stand bereit beim Einmarsch der Landesmeister, der Fahnenträger und der LV-Präsidenten. Jeder einzelne Landesverband wurde von Verbandsspielleiter Peter Reuter begrüßt und in die Halle gebeten. Stolz reihte sich jeder LV vor der Rednertribüne auf, die geraden nach links, die ungeraden LV nach rechts.



Der Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung, Landtagspräsident Prof. Dr. Adolf Spotka freute sich, diese Meisterschaft in seinem Bundesland zu sehen und erinnerte an das 1.200jährige Bestehen der Stadt Magdeburg. „Der Deutsche Skatverband ist nach nunmehr nach 106 Jahren in sein Ursprungsland zurück gekehrt!“ sinnierte er und übergab das Wort an LV-Präsident Fritz Kunz, Hotelmanager Hartmut Korthäuser und DSkV-Präsident Heinz Jahnke. ISPA-Präsident Achim Schindler, Ehrengast des DSkV, ließ es sich nicht nehmen lobende Worte schon im Vorfeld der Meisterschaft auszusprechen.

Den Wettkampfeid im Namen aller Teilnehmer sprach mit fester Stimme Jugendmeister Candy Richter, die Nationalhymne sorgte für die nötige Andacht und „Spielt sauber und seid fair zueinander“ meinte Spielleiter Peter Reuter. „Die Meisterschaften sind eröffnet“ rief Präsident Jahnke.

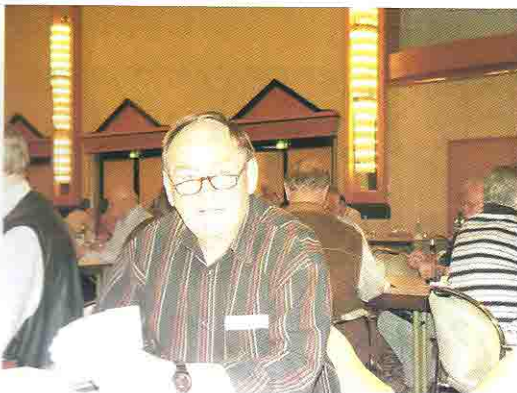
295 Herren (einer trat nicht an), 60 Damen, 28 Junioren und 75 Senioren nahmen auf gepolsterten Stühlen an großzügig gestellten Tischen Platz. Ein Skatfreund aus dem LV 03 verschief den Beginn der Meisterschaften und obwohl ihn am Vorabend sein VG-Präsident gesehen hatte, war er, auch auf Nachfrage an der Rezeption, nicht aufzufinden. Wer dachte schon an einen Doppelnamen. „R wie Ripken ist nicht eingechekkt“ –2 Stunden später – „Ach so, A wie Albers-Ripken, ja den hätten wir!“ Somit konnte Glückspilz Ecki Albrecht, 2-maliger Deutscher Meister, bei der Qualifikation durchgerasselt und auf gut Glück angereist, dessen Platz einnehmen. Ein weiterer Skatfreund aus dem LV 7 verschief ebenso 30 Spiele der 1. Serie und musste sich mit 537 Punkten (4:0) zufrieden geben. Platz 179, na ja, dabei sein war alles! In der ersten Serie belegte der spätere Meister mit 1522 Punkten noch den 21. Rang. 400 Punkte Rückstand auf den Erstplatzierten Andreas Staiger! Skfr. Ecki zeigte seine Klasse in der 2. Serie, schwächelte in der 3. und 4. Serie und konterte erst wieder ab der 6. Serie. Skfr. Martin Wehrle ließ dies unbeeindruckt. 2 Serien auf Platz 1 konnten sich sehen lassen. Weltmeister Dirk Passmann schlich sich ab der 6. Serie auf Platz 1 und hielt diesen bis zur 8. und letzten Serie. Entschied hier evtl. das Kartenglück? An Tisch 1 hieß die Reihenfolge: Dirk Passmann, Helmut Kück, Wolfgang Knorr und Anton Ott. Mit 455 Punkten kam das Aus für Skfr. Ott, er wurde durchgereicht bis Platz 28. Skfr. Knorr verdrängte den Weltmeister, aus dessen Mimik wurde aber keiner schlau. Internetmeister



rin Fine Schmied, die ebenfalls auf Platz 3 vorgerückt war. Und so traf man sich zur letzten Serie wieder an Tisch 1: Brettschneider, Schmied, Güttes und Dahlke. Es passierte wie bei den Herren, eine Dame wurde wegkatapultiert, Sabine Kadur rückte auf Platz 4 und Birgit Güttes freute sich über den Sieg. Skfrin. Ute Modrow, anfangs ganz gut platziert, fehlte am Schluss die nötige Kondition.



Jugendmeister. Der Vorjahressieger Skfr. Candy Richter zeigte erst ab der 5. Serie seine Klasse und wurde aber in der letzten Serie auf die Ränge verwiesen. Die Freude von Uwe Massen-



Johannes Figge schlug sich beachtlich, ist doch der 49. Rang – bei 295 Teilnehmer – nicht zu verachten.

Bei den Damen war es anfangs ein stetes Wechselspiel zwischen Skfrin. Marlene Dahlke und der späteren Meisterin Birgit Güttes. Skfr. Daniela Siehl, Erika Suhling, Helga Brandt und sogar Ute Modrow machten sich ebenfalls Hoffnung. Nach der 4. Serie stand auf einmal ein ganz anderer Name an erster Stelle.

Cordula Brettschneider aus dem bayerischen Rosenheim. „Die können ja außer Schafskopf auch noch skatspielen!“ so die Weltmeiste-

Der baden-württembergische Jugendmeister Dominique Deurer folgte seinem Aberglauben: „Wenn ich beim Einmarsch die Fahne tragen darf, dann werde ich Meister!“ Gesagt getan! Von der 1. Serie an belegte Dominique den ersten Platz, nur einmal von Janet Clauß überrundet. Danach war es wie früher bei der Formel 1, immer Derselbe an vorderster Stelle. Mit einem beruhigenden 900 Punkte Vorsprung ging es in die letzte Serie und mit glatten 10.000 Spielpunkten wurde Deurer Deutscher Jugendmeister. Der Vorjahressieger Skfr. Candy Richter zeigte erst ab der 5. Serie seine Klasse und wurde aber in der letzten Serie auf die Ränge verwiesen. Die Freude von Uwe Massenbach muss wohl riesengroß gewesen sein, denn gestartet vom vorletzten Platz arbeitete er sich ständig nach vorne. Der Titel des Vize-meisters war ihm gewiss. Mit Herz und Seele war die Zukunft des Deutschen Skatverbandes dabei, kaum eine Schiedsrichterentscheidung musste gefällt werden. Weiter so!

Bei den Senioren ging es am lustigsten und langsamsten zu. Hier stand das Miteinander an vorderster Stelle. „Wie spielt wohl ein Landesbau- und Verkehrsminister?“ fragte sich HerBi und wurde schon erfreulicherweise vom feinen Zuspil des Dr. Karl-Heinz Daehre überrascht.



Die Pausen wurden wohl genutzt um am Handy Landespolitik zu treiben, aber die nächste Serie wurde wieder konzentriert angegangen. In den ersten Serien war ein ständiger Namenswechsel auf dem ersten Platz zu verzeichnen. Mal war Skfr. Günter Peggau, dann der alte Haudegen Willy Janssen, dann Lothar Schmikaly vorne.

Den Anschluss verpasste aber Skfr. Jens Quilling nie, immer auf Platz 2 oder 3 lauernd, übernahm er dann endgültig nach der 5. Serie die Führung und gab sie bis zum Meistertitel nicht mehr ab. Auch hier dasselbe Bild, ein Spieler wird mit max. 500 Punkten vom Tisch geschickt und überlegt sich, ob er überhaupt Skat spielen kann. Skfr. Martin Szeidler rangelte sich ständig mit seinem LV-Kameraden Manfred Beck. Skfr. Fritz Kunz pendelte ständig von Platz 14 auf Platz 12 und umgekehrt und der Vorjahresmeister konnte lediglich einmal eine Serie über 1400 Punkten spielen. Bei den restlichen Serien blieb er immer bei 400, 500 oder 900 Punkten hängen. Die beste



Platzierung gab es für ISPA-Präsident Achim Schindler in der 1. Serie. 1107 Spielpunkte erbrachten den 13. Platz, anschließend ging es ständig bergauf und bergab. Ein achtbarer Rang im vorderen Mittelfeld, würde es im Sportjargon heißen. Skatfreundredakteur HerBi ist auf den Jubiläumsplatz spezialisiert, wie im Vorjahr Rang 50. Es kann nur besser werden!

Die Skfre. Werner Skomski, Karo Bube Wismar und Jürgen Dörschel, Brinkumer SC waren einhellig der Meinung: „Wer hier bei dieser Meisterschaft meckert, hat keine Ahnung, besser kann man es nicht machen!“ Jeder Teilnehmer, doch besonders die Damenreferentin des DSKV, wird sich immer an diese äußerst gelungene Meisterschaft entsinnen. An dieser Stelle sei, stellvertretend für alle fleißigen Helfer, dem Verbandsspielleiter Peter Reuter und seinem Computerteam Andrea und Werner Ott gedankt. Weitere Ergebnisse unter www.dskv.de

HerBi



**50. Deutsche Einzelmeisterschaften 2005 Magdeburg HERREN**

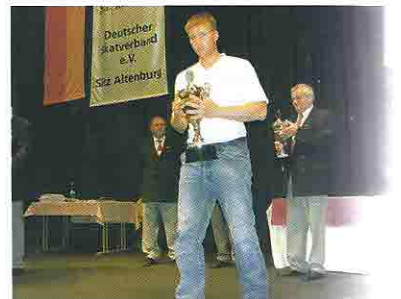
Lang	LVVG	Ver. Name	Club	Punkte
1	1461	12 Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	10403
2	338	97 Kück Helmut	SC der goldenen Herzen	10330
3	1461	29 Passmann Dirk	SSC Darmstadt Dynamite	10253
4	117	34 Hilgendorf Uwe	SK Universum 58	9786
5	338	3 Steinke Andreas	Bremer Skatmusikanten	9721
6	1435	23 Neumann Dr. Wolfgang	1. Marburger SC	9697
7	708	8 Wehrle Martin	Kreuz As Waldkirch	9614
8	115	18 Menzel Marco	Skat-Club Lichterfelde 82	9467
9	888	0 Rudler Jürgen	Ohne Vier Heidenheim	9447
10	338	96 Albrecht Ekhard	Glücksritter Ritterhude	9422
11	705	14 Derzenbach Timo	1. SC Bruchsal	9407
12	701	23 Schmid Volker	Skatfreunde 72 Winterbach	9339
13	554	3 Kalb Holger	Hobby Skatclub Spay	9322
14	330	57 Hattendorf Peter	Schaumburger Buben	9294
15	338	56 Freymuth Jens	SC Hoya	9279
16	113	28 Ehlers Jan	Prignitzer Buben	9247
17	338	22 Köhler Georg	Herz 7 Bremen	9222
18	701	29 Schwaderer Michael	Klopferle Sachsenheim	9147
19	666	20 Koester Siegfried	Karo-Bube Homburg	9135
20	330	17 Segger Klaus	SC Kulisse Hannover -2005	9070
21	223	2 Born Thomas	Kieler Buben	9070
22	1461	12 Grund Axel	1. SC Dieburg	9067
23	330	17 Naujoks Manfred	SC Kulisse Hannover -2005	9032
24	701	102 Vutuc Davor	Null Hand Heilbronn	8953
25	556	30 König Udo	18 wech Tönisheide	8931
26	1002	3 Neubacher Hans	Skatclub Greiz	8863
27	338	96 Ammermann Edgar	Die Glücksritter	8814
28	707	33 Ott Anton	1. SC Krauchenwies 9595	8804
29	1203	52 Immel Mario	Loitzer Buben Loitz	8801
30	550	7 Schleimer Michael	1. Skatclub Stommeln	8793
31	551	3 Sander Claus	Schlechte Buben Aachen	8792
32	904	39 Friedrich Torsten	SV FSL Raschau	8763
33	557	17 Tandetzke Heiko	SSG Sorpetaler Asse	8762
34	1301	40 Nottbohm Joachim	TuRa Asse Norderstedt	8722
35	1435	23 Schröder Mike-Mario	1. Marburger SC	8686
36	338	14 Wendt Andree	Findorffer Buben	8669
37	222	27 Wegner Bernd	Skatfüchse Leck	8668
38	339	66 Weinz Hansi	Ammerländer Tischklopfer	8654
39	330	40 Bollhorst Heino	SK der Alchimisten Munste	8617
40	1461	26 Ettlting Armin	SSC AREAL Darmstadt	8616
41	442	25 Hasenbeck Josef	Die Joker Oberhausen	8605
42	338	77 Bliedernich Hermann	Die Maurer Lohne	8578
43	555	19 Mayer Alois	Herz Bube Bitburg	8572
44	886	8 Hientz Werner	1. Skatclub Arzberg 1983	8532
45	904	2 Hemmann Jens	SC Pleißenquelle	8527
46	447	3 Kruse Hans-Joachim	Marker Skatfreunde Hamm	8525
47	1301	15 Voß Michael	Lur up im SV Lurup	8505
48	1461	12 Hoffmann Volker	1. SC Dieburg	8485
49	338	14 Figge Johannes	Findorffer Buben	8480
50	331	31 Wilke Uwe	Trumpf 70 Fallersleben	8476





50. Deutsche Einzelmeisterschaften 2005 Magdeburg Damen

Rang	LVVG	Ver.	Name	Club	Punkte
1	440	27	Güttes Birgit	Die bösen Sieben Dülken 1	9261
2	442	45	Schmied Fine	Karo Bube Wesel	9078
3	903	6	Brettschneider Cordula	SC Sachsen Asse Hoyerswer	8983
4	113	22	Kadur Sabine	SC Contra 2000	8946
5	338	89	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	8894
6	556	8	Spelsberg Michaela	Herz Dame Rade	8726
7	440	1	Giffinger Petra	Lang unterm As Düsseldorf	8573
8	444	14	Scholz Heike	SSV. Ems-Vechte	8549
9	706	32	Knapp Rosy	SSG Neger Kehl	8546
10	904	2	Fritze Yvonne	SC Pleißenquelle	8494
11	339	6	Pundsack Isa	Kreyenbrück Oldenburg	8402
12	339	20	Harms Elke	Lustige Gesellen Varel	8361
13	1463	20	Hutwalker Andrea	SC Aulataler Asse Oberaul	8348
14	1201	2	Schwedler Bärbel	Nordlichter Wismar	8348
15	223	60	Frank Hannelore	Heidewinkel Harrislee	8332
16	882	2	Dahlke Marlene	1. SC Rosenheim	8232
17	117	36	Hanschke Claudia	Alt-Berliner Jungs	8219
18	1301	80	Barnewitz Karin	Elbe Asse	8183
19	447	22	Grote Lisa	Hellweg Buben Werl	8145
20	441	68	Plum Ilse	Rheinbuben Vynen Xanten	8065
21	706	32	Siehl Daniela	SSG Neger Kehl	8045
22	113	2	Döpelheuer Gabriele	Schwarz Weiß 81	8031
23	338	117	Döscher Susanne	Wurster Asse	8005
24	885	16	Schindhelm Marion	1. SC 1964 Roth	7965
25	224	10	Modrow Ute	Concordia Lübeck	7905
26	222	2	Wiegand Regine	SC Elveshörn	7902
27	885	3	Weidner Manuela	Die Maurer Nürnberg	7886
28	338	77	Meyer Katharina	Die Maurer Lohne	7833
29	555	21	Löwen Nathalie	1.SV Hillesheim	7750
30	550	15	Schönenborn Rosemarie	Skatclub Ärm Söck Köln	7727
31	339	42	Gehlert Irene	Dandy 84 Essen	7609
32	330	29	Wagner Monika	Asquetscher Garbsen	7479
33	331	11	Storp-Petersen Marina	Dream Team 98 Ostheide	7419
34	1301	4	Thorwart Ursula	SK Flurstrasse im SVL	7376
35	224	17	Wieggers-Meß Petra	Trave Buben	7317
36	553	10	Reuter Beatrix	Herz Sieben '80 Kommern	7309
37	885	3	Meinel Sabine	Die Maurer Nürnberg	7231
38	1435	37	Eierdanz Sibylle	Skatfreunde Ederbergland	7214
39	665	7	Volz Jutta	Herz Dame Mainz-Kastel	7200
40	1461	29	Pullig Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	7075
41	1101	32	Ritscher Steffanie	1. Köthener SC Schell-Lus	7065
42	1002	1	Langner Amanda	1.Geraer SC	7057
43	443	33	von Erichsen Marlies	Herz Dame Resse	6696
44	1461	3	Jung Gisela	Das As Griesheim	6693
45	222	7	Ploog Dörte	Had'n Lena Meldorf	6626
46	1301	24	Kiehn Gudrun	SC Alsterdorf	6620
47	701	23	Dobelmann Brigitte	Skatfreunde 72 Winterbach	6613
48	1460	8	Schröder Erika	Trumpf As Obertshausen	6608
49	115	10	Bertz Jutta	SC Dahlem 71	6565
50	338	1	Karnatschke Gunhild	SG Stern Bremen	6544



**50. Deutsche Einzelmeisterschaften 2005 Magdeburg Junioren**

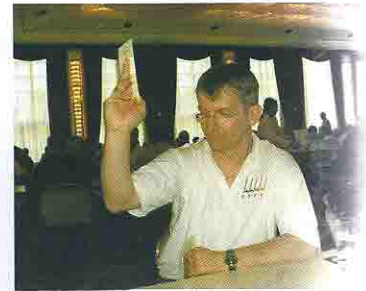
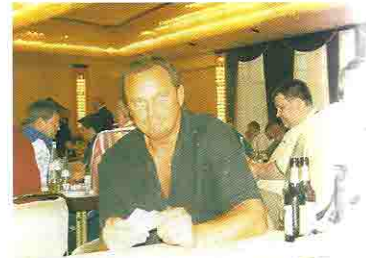
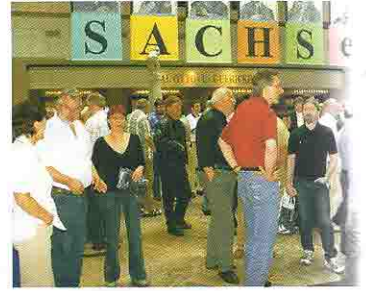
Rang	LVVG	Ver. Name	Club	Punkte
1	705	19 Deurer Dominique	Goldstadtasse Pforzheim	10000
2	550	21 Massenbach Uwe	Skatfreunde Mauenheim	9403
3	1101	28 Kliem Thomas	Drei Könige Redekin	8626
4	1203	55 Gastler Michael	Skatbund Greifswald	8411
5	901	15 Clauß Janet	Vier Luschen Lichtenstein	8301
6	1301	30 Meyer Robert	Wandsbeker Füchse	8193
7	903	10 Richter Candy	SC Herz Ass Dresden e.V.	8081
8	330	74 Liebich Markus	Auetaler Schnippelbrüder	8070
9	330	42 Holtermann Jens	BSC HvF Schneverdingen	8020
10	903	4 Nega Martin	SC Glück auf Hoyerswerda	7997
11	223	71 Völkers Björn	SC Klappholz 78	7979
12	1003	3 Jahn Christina	Skatfreunde Steinach	7931
13	1001	16 Aehnelt Thomas	Trabantclub Altenburg	7592
14	667	12 Krause Thassilo	Worschtmarktube Bad Dürk	7559
15	1464	3 Weber Peter	Wolfgänger Asse	7441
16	904	7 Frickmann André	SC Böse Buben Auersberg	7295
17	1462	13 Fritz Daniel	Hattersheimer Päckchensch	6877
18	113	10 Meltendorf Bernd	Deutsches Haus Spandau	6865
19	887	18 Haubes Stefan	1. SC Marktbreit	6726
20	117	23 Kabs Tony	Blau-Weiß 83	6677
21	441	50 Abatianni Ilaria	SK Wido Kevelaer	6549
22	441	7 Abatianni Remo	SK Wido Kevelaer	6500
23	705	5 Bückner Melanie	Gut Blatt 82 Karlsruhe	6413
24	339	19 Kramer Christian	SC Saterland	6232
25	334	11 Jahns Marvon	Solling Asse Holzminden	6100
26	447	48 Wessel Stefan	Kreuz Bube Ense 91	6033
27	441	7 Drießen Tobias	Schneeköpfer Krefeld	5563
28	338	111 Möhle Yannik	TSG Seckenhausen	4965





50. Deutsche Einzelmeisterschaften 2005 Magdeburg Senioren

Rang	LVVG	Ver. Name	Club	Punkte
1	222	4 Quilling Jens	Langer Peter Itzehoe	8542
2	444	16 Albers Heinrich	SV Wietmarschen	7969
3	708	25 Szeidler Martin	Dreiländereck Weil	7881
4	1461	12 Weil Karl	1. SC Dieburg	7658
5	443	13 Frewer Rainer	Gute Laune Recklinghausen	7648
6	1301	29 Schmikaly Lothar	Pik As Rahlstedt	7639
7	333	2 Peggau Günter	SC 85 Braunschweig	7612
8	339	65 Schneider Kurt	Zur weißen Taube Bad Zwis	7372
9	701	110 Peuckert Waldemar	Skatfreunde 62 Möglingen	7226
10	667	32 Leubner Klaus	1. SC Weilerbach	7047
11	1461	7 Langer Rudolf	Kühkopf-Asse Riedstadt	7013
12	1461	19 Buchholz Dieter	Bergsträsser Buben Benshe	6998
13	222	16 Dethlefs Willi	1.Heider SKC	6967
14	1101	23 Kunz Fritz	SC Volkssolidarität Herz-	6936
15	338	89 Suhling Günter	Eule Bremerhaven	6936
16	550	15 Dönges Willi	Skatclub Arm Söck Köln	6902
17	330	42 von Fintel Helmut	BSC HvF Schneverdingen	6860
18	339	19 Lange Johann	SC Saterland	6830
19	707	32 Beck Manfred	Skatfalken Überlingen	6775
20	903	6 Prosinic Rudolf	SC Sachsen Asse Hoyerswer	6771
21	441	57 Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	6764
22	1460	16 Mailänder Peter	Hugenotten-Buben Neu-Isen	6749
23	883	9 Pollner Franz	1.SC Ergolding	6686
24	223	40 Abraham Erwin	Kreuz Dame Bordesholm	6618
25	701	37 Feindt Klaus	Kreuz Bube Schwäbisch Hal	6598
26	444	10 Gude Bernhard	1.SSC Rheine	6573
27	440	29 Mißfeldt Uve	Heidebuben Grefrath	6529
28	223	26 Klauser Gerd	SC Lepahn	6521
29	339	1 Zaißer Horst	Zum Niedersachsen Nordenh	6511
30	1101	29 Otto Harry	Weißenfelser Schusterjung	6509
31	330	12 Kindlein Manfred	Spielgem. Bothfeld	6499
32	338	52 Janssen Willy	1. SC Moordeich	6477
33	100	0 Schindler Achim	Zehacker-Team Berlin	6459
34	443	32 Wissdorf Hugo	Kreuz AS Schalke	6430
35	880	38 Damerow Günter	Amper Herz As FFB	6410
36	1463	11 Feuschter Norbert	SC Sprudelbuben Bad Vilbe	6401
37	449	5 Schmidt Erwin	Limberger Kartenhalter	6367
38	224	16 Rath Günter	SC Lubeca	6349
39	1463	11 Treiber Edith	SC Sprudelbuben Bad Vilbe	6323
40	1301	51 Heidmann Holger	SSG UeToMo	6277
41	1461	22 Mai-Friedric Wilfried	SKV Schippe As Altheim	6214
42	881	2 Baierlacher Werner	Weilheim	6199
43	330	62 Stein Wolfgang	Langendammer Buben	6191
44	441	7 Range Kurt	Schnieeschöpfer Krefeld	6142
45	705	2 Schäfer Alfred	Pik 7 Pforzheim	6137
46	117	34 Theißen Werner	SK Universum 58	6134
47	883	6 Nitzsche Klaus	Skatfreunde Straubing	6125
48	668	14 Ott Karl	Vernemer Buwe Viernheim	5995
49	339	19 Kramer Hermann	SC Saterland	5992
50	701	43 Binder Herbert	Frohe Runde Mössingen	5964





Round Table Gespräch in Magdeburg

Das im Jahr 1992 ins Leben gerufene „Round-Table-Gespräch“ war anfänglich das Treffen der Landesfürsten aus dem DSKV um einen lockeren Gedankenaustausch - ohne Kompetenzen für diese Einrichtung - durchzuführen. Man traf sich völlig zwanglos, meist vor der DEM. Zwischenzeitlich wurden dieser Institution vom Verbandstag immer wieder Aufgaben zugeteilt.

Das Round-Table-Treffen, Anfang Juni 2005 - vor der DEM - fand in lockerer Atmosphäre im Hotel Maritim in Magdeburg statt.

Fast jeder Landesverband (LV) bedauerte einen kontinuierlichen Mitgliederschwund, wobei der LV 04 im Laufe dieses Jahres, um diesem allgemeinen Trend entgegen zu wirken, Sondersitzungen einberufen wird. Vorgelegte Denkanstöße sollen hier erfolgreich diskutiert werden.

Den gravierendsten Schwund wird wohl der LV 06 verzeichnen müssen, denn die VG 06.68 hat sich in einer außerordentlichen Versammlung entschlossen, dem LV 07 beizutreten. Die Mitglieder bleiben jedoch dem DSKV erhalten, das Rauchverbot bei LV-06-Turnieren hat hier den Ausschlag gegeben.

Das Präsidium des DSKV teilte mit, dass die Prämien des Sportabzeichens in Absprache mit der ISPA ab sofort angeglichen werden. Bei der DEM in Magdeburg wurde es schon praktiziert. Die Prämien staffeln sich nun wie folgt: Bronze = 10 € - Silber = 20 € und Gold = 30 €.

Die Schließung der Geschäftsstelle in Bielefeld zum 31. Dezember 2005 wurde einstimmig befürwortet. Geschäftsführer Hoberg sieht seinen Ruhestand nahen und wird die Schließung bis zum Ende des Jahres 2005 abgewickelt haben. Hoberg wird somit ab 1. Juli 2005 als Teilzeitarbeitskraft, mit weitreichenden Kompetenzen, die wichtigsten Arbeiten durchführen. Die Geschäftsstelle in Altenburg/Thüringen bleibt unter der alten Adresse – gegenüber dem Skatbrunnen – erhalten und ist mit Nicole Habeck besetzt. Nicole ist nun Ansprechpartnerin unserer Mitglieder. Auf Initiative des DSKV-ISPA-Ausschuss wird ab 2006 die Deutsche Tandemmeisterschaft eingeführt. Vermutlicher Endspielort; Maritim Hotel Magdeburg. Diese Meisterschaft wird unabhängig zu den bestehenden Einzel- und Mannschaftswettbewerben durchgeführt. Diese Veranstaltung soll verbandsübergreifend für den Skatsport werben.

HerBi

Zusendung der Monatszeitschrift DER SKATFREUND

Der DSKV stellt auch im Bereich des Baden-Württembergischen Skatverbandes immer wieder fest, dass Adressänderungen überhaupt nicht oder verspätet bekannt gegeben werden. Der DSKV gibt deshalb bekannt: Änderungen in Bezug auf die Anzahl und die Anschrift zum Bezug des SKATFREUNDS müssen bis zum Redaktionsschluss (2. Wochentag des Vormonats) beim DSKV eingegangen sein, wenn sie für den Versandmonat wirksam werden sollen.

Bei Rückläufern wegen Unzustellbarkeit wird nun die Versandanzahl in der Datei gelöscht und der Vorgang an die Verbandsgruppe gesandt. Eine Wiederaufnahme des Versands erfolgt erst nach Angabe der korrigierten Versandanschrift. Für die Nachsendung der Rückläufer sind vom betroffenen Verein die Kosten zu übernehmen.

Seit über 10 Jahren haben die Landesverbände und Verbandsgruppen je eine zweistellige Nummer, die durch eine dreistellige Zahl zu einer siebenstelligen Vereinsnummer (LV.VG.Ver: z.B. 07.01.028) ergänzt wird. Um Probleme bei der Zuordnung von Vorgängen und damit Verzögerungen bei deren Bearbeitung zu vermeiden, bitten wir alle Vereine, diese Nummer bei Wünschen an die Organe des DSKV und an die Geschäftsstelle immer anzugeben.

Die Geschäftsstelle



Rangliste der Herren 2005

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Albrecht, Eckhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	278,66
2	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	251,00
3	Meinig, Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	240,00
4	Freymuth, Jens	SC Hoya	03.38.056	227,92
5	Härtel, Silvio	SC Hoya	03.38.056	206,27
6	Hattendorf, Peter	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	196,07
7	Meyer, Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	184,00
8	Däfler, Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	164,00
9	Kinback, Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	161,00
10	Zens, Josef	Pik As Daun	05.55.030	160,00
11	Bischoff, Frank	1. SC Dieburg	14.61.012	158,00
12	Riedel, Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	155,00
13	Stegen, Walter van	Karo Bube Wesel	04.42.045	151,00
14	Keil, Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	144,00
15	Klix Frank	1. Genthiner Skatklub	11.01.007	141,00
16	Barteit Hoger	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	136,53
17	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	135,00
18	Kück, Helmut	SC der goldenen Herzen	03.38.097	130,85
19	Koester Siegfried	Karo-Bube Homburg	06.66.020	130,32
20	Ettling Armin	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	129,20
21	Falk, Norbert	Ohne Effen Friedrichshain	01.11.002	129,00
22	Albecker, Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	126,00
23	Kahland, Helmut	Had'n Lena Uetersen	13.01.051	121,00
24	Gester, Alexander	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	119,00
25	Oschewski Hermann	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	117,00
26	Pflaum Dieter	1. SC Bamberg	08.86.009	113,00
27	Steinke Andreas	Bremer Skatmusikanten	03.38.003	111,41
28	Wohler Elmar	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	111,00
29	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	110,00
30	Goecks, Jürgen	Ohne Elf Müntertal	07.08.015	110,00
31	Schmid, Ernst	1. SC Dieburg	14.61.012	108,00
32	Frauenkron, Lothar	Lustige Luschen Baesweiler	05.51.059	108,00
33	Wüllenweber, Georg	Karo As Meerbusch	04.40.005	106,00
34	Plänker Karsten	1. Lechfelder SC	08.89.010	102,00
35	Schilling, Jörg	Billstedter Lausbuben	13.01.001	101,00
36	Gerngroß, Ralf	Pik As Brühl	06.68.020	97,00
37	Nitschke Klaus	1. Hallescher Skatverein	11.01.001	95,00
38	Ammermann, Edgar	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	94,14
39	Wienand, Michael	Die Joker Oberhausen	04.42.025	94,00
40	Hoffmann Volker	1. SC Dieburg	14.61.012	93,01
41	Kranke, Horst	Rotenburger Buben	03.37.029	93,00
42	Schöpfer, Dieter	Findorffer Buben	03.38.014	90,00
43	Lingens, Frank	Holstentor Lübeck	02.24.008	90,00
44	Crawley Martin	Hohenlohe Crailsheim	08.88.009	89,00
45	Lener Manfred	1. SC Ostsee Kiel	02.23.005	89,00
46	Brandt Rolf	Had'n Lena Meldorf	02.22.007	89,00
47	Worzelberger, Armin	SC Main-Asse Frankfurt	14.60.022	88,00
48	Bommersheim, Wolfram	1. Steinbacher SV	14.63.012	87,00
49	Zaack, Wolfgang	Fair Play Oberhausen	04.42.008	87,00
50	Hecker, Wolfgang	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	86,00





Rangliste der Damen 2005

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Suhling, Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	251,93
2	Pullig, Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	205,27
3	Drießen Renate	Die Schnieeschöpfer	04.41.007	163,75
4	Kadur Sabine	SC Contra 2000	01.13.022	138,00
5	Knape, Claudia	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	126,67
6	Pundsack, Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	120,00
7	Stadler Claudia	Pik 7 Ralingen	.55.011	119,50
8	Wegemann, Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	115,48
9	Schmied Fine	Karo Bube Wesel	04.42.045	95,73
10	Hutwalker Andrea	Aulataler Asse Oberaula	14.63.020	92,00
11	Barnewitz, Karin	Elbe Asse	13.01.080	88,52
12	Güttes Birgit	Die bösen Sieben Dülken	04.40.027	85,00
13	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	76,00
14	Brettschneider Cordula	SC Sachsen Asse Hoyerswerda	09.03.006	73,67
15	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	08.86.008	72,40
16	Hübner Renate	Trave Buben Lübeck	02.24.014	71,06
17	Giffinger Petra	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	70,27
18	Schindhelm, Marion	1. SC 1964 Roth	08.85.016	70,00
19	Schulze, Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	69,69
20	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	06.67.004	66,80
21	Hoffmann Marion	1. SC Dieburg	14.61.012	64,87
22	Diesveld, Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	64,33
23	Frank, Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	64,00
24	Hacht Ingrid von	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	62,40
25	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	02.23.071	61,20



Rangliste der Junioren 2005

Platz	Name, Vorname	Jg	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Deurer Dominique	86	Goldstadtasse Pforzheim	07.05.019	117,11
2	Richter Candy	85	Herz Ass Dresden	09.03.010	87,14
3	Massenbach Uwe	86	Skatfreunde Mauenheim	05.50.021	72,86
4	Grundmann Andre	85	SC Riesa 1991	09.03.020	65,50
5	Kliem Thomas	86	Drei Könige Redekin	11.01.026	60,71
6	Scholz Dominik	86	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	59,33
7	Kramer Christian	85	SC Saterland	03.39.019	56,00
8	Gastler Michael	85	Skatbund Greifswald	12.03.055	48,57
9	Böden Andreas	86	Gut Blatt Fiebing	03.39.031	46,50
10	Meier Marc	84	Blanke 10 Laatzen	03.30.022	40,67
11	Thielemann Dennis	86	1. SC Espelkamp	04.49.022	37,00
12	Clauß Janet	85	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	36,43
13	Völkers Björn	84	SC Klappholz 78	02.23.071	27,50
14	Meyer Robert	85	Wandsbeker Fuchse	13.01.030	24,29
15	Siebelts Martin	84	SC im TSV Lepahn	02.23.025	18,00
16	Boos Markus	84	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	14,56
17	Erdt Tobias	85	SC Dillingen	08.88.019	5,78





Rangliste der Senioren 2005

Platz	Name, Vorname	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	212,25
2	Kühn, Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	157,35
3	Eckhoff, Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	141,60
4	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	139,19
5	Quilling Jens	Langer Peter Itzehoe	02.22.004	131,38
6	Fintel, Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	130,61
7	Schäfer, Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	129,24
8	Schweidler Kurt	Reizende Allgäuer	07.09.005	109,62
9	Tschiersch, Lothar	Schloßkönige Paderborn	04.47.037	108,24
10	Wächtler Werner	SC Rollberge	01.13.011	90,85
11	Hartmann, Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	89,81
12	Albers Heinrich	SV Wietmarschen	04.44.016	80,53
13	Szeidler Martin	Dreiländereck Weil	07.08.025	76,05
14	Kuschka Erhard	Skatfreunde Risiko Seussen	08.86.007	76,00
15	Burkhardt, Gerhard	1. SC Plüderhausen	07.01.034	73,75
16	Duerkop Horst	Heidewinkel Harrislee	02.23.060	72,75
17	Weil Karl	1. SC Dieburg	14.61.012	71,58
18	Treiber Edith	Sprudelbuben Bad Vilbel	14.63.011	71,06
19	Klass, Michael	1. SC Sankt Augustin	05.50.017	69,69
20	Rathjen, Gerhard	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	68,00
21	Frewer Rainer	Gute Laune Reddinghausen	04.43.013	67,11
22	Ploch Ferdi	Die Joker Oberhausen	04.42.025	66,13
23	Kunz Fritz	SC Volkssolidarität Herz-10	11.01.023	62,84
24	Schmikaly Lothar	Pik As Rahlstedt	13.01.029	62,63
25	Dietrich, Arthur	SC Greiz	10.02.003	58,69



Stärkemeldung 2005										Mannschaftsmeisterschaften									
Nr.	LV	VG	Ver.	Mitgl.	Quoten in %:					0,42 Herren			0,55 Damen			1,00 Junioren			
					H	D	Jm	Jw	Su	min	Q-1	M/G	Su	Q	M	Su	Q	M	Su
01.	BB	6	118	1471	1156	243	48	24	7	1	4	5	1		1	1		1	
02.	SH	3	143	2671	2218	406	38	9	12	1	8	9	2	1	3	0	1/3	0	
03.	NB	8	305	5786	4950	636	157	43	26	1	20	21	3		3	2		2	
04.	NW	11	308	4569	3933	504	88	44	22	1	16	1	18	3		3	1	1	
05.	W	8	176	2509	2203	263	31	12	11	1	8	1	10	1		1	0	1/3	0
06.	SW	4	106	1709	1564	119	24	2	8	1	6	7	1		1	0	1/3	0	
07.	BW	6	221	3381	2996	308	77	0	16	1	12	13	2		2	1		1	
08.	BY	9	185	2541	2220	271	33	17	11	1	8	9	1		1	1		1	
09.	S	4	71	1432	1176	151	86	19	8	1	4	5	1		1	1	1	2	
10.	T	4	47	737	629	42	52	14	4	1	2	3	0	1/3	0	1		1	
11.	A	1	39	600	500	34	66	0	3	1	1	2	0	1/3	0	1		1	
12.	MV	4	27	495	416	25	54	0	3	1	1	2	0	1/3	0	1		1	
13.	HH	2	83	1580	1221	309	33	17	8	1	4	5	2		2	1		1	
14.	H	6	146	2839	2495	272	42	30	12	1	9	10	1		1	1		1	
DSKV		76	1975	32320	27677	3583	829	231	153	14	103	2	119	18	2	20	12	2	14
Zusätzliche Starter:					M = Meister,					G = Gastgeber,					Festlegung: min =1				
Differenz zum Vorjahr										-6					-3				



7. Vorständeturnier des DSKV

Sonntag, den 16.10.2005

Spielort:

Europa-Park

77977 Rust

Telefon: 01805 – 77 66 88

www.europapark.de

Liebe Funktionäre aus den Vorständen in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden sowie den Organen des DSKV.

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 16. Oktober 2005 im Europa Park Rust die Endrunde für das 7. Vorstände-Turnier. **Beginn der 1. Serie ist um 10,00 Uhr.**

Gemäß den Richtlinien für das Vorstände-Turnier können sich an der Vorrunde auf Verbandsgruppen-Ebene

**alle Vorstandsmitglieder der Vereine
sowie die Funktionäre der VG**

beteiligen. Die Vorrunde sollte bis zum **31.05.2005** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Vorrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene. Das Startgeld beträgt 7,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele.

An der Zwischenrunde auf Landesverbands-Ebene können

**alle Qualifizierten der Vorrunde,
die VG-Präsidenten
sowie die Funktionäre der LV**

teilnehmen. Die Zwischenrunde sollte bis zum **31.08.2005** abgeschlossen sein. Von den Teilnehmern der Zwischenrunde qualifizieren sich 20% (aufgerundet) für die Endrunde in Rust. Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 15,00 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele.

An der Endrunde in Rust können teilnehmen:

**Die Qualifizierten der Zwischenrunde
sowie die LV-Präsidenten
und die Mitglieder der Organe
Präsidium, Skat- und Verbandsgericht.**

Das Startgeld für die Neueinsteiger beträgt 22,50 EUR. Gespielt werden 3 Serien à 48 Spiele. Ab der 2. Serie wird nach Ergebnis gesetzt.

Alle Teilnehmer der Endrunde erhalten anteilig einen Fahrkostenzuschuss aus 50% der vereinbarten Startgelder. Aus den restlichen 50%, dem Verlustspielgeld und einem Zuschuss des DSKV werden Geld- und Sachpreise ausgelobt. Mindestens ein Drittel der Teilnehmer erhält einen Preis.

Meldeschluss seitens der LV (Name, Vorname und siebenstellige Vereins-Nr) ist der **15.09.2005**. Alle Meldungen sind an den Verbandsspielleiter zu richten.

Deutscher Skatverband e.V.
Peter Reuter, Verbandsspielleiter



35. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften

(Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

22. und 23. Oktober 2005 in Oberhausen

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 22. und 23. Oktober 2005 im Berufsförderungswerk Oberhausen 46049 Oberhausen, Bebelstraße 56 die 35. Deutschen Skatmeisterschaften im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1984 und jünger).

In allen Wettbewerben sind sechs Serien à 48 Spiele zu spielen. Ab der 4. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden.

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 22. Oktober 2005 pünktlich um 10,00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10,00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung 0175-1043467 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt gegeben.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft, 57,20 € wenn mit Ersatzspieler/in angetreten wird) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. Verlorene Spiele kosten von 1 – 3 jeweils 0,50 €, ab dem 4. verlorenen Spiel 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum 24.09.2005 an den Verbands-spielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefonnummer angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis 09,50 Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,35 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Oberhausen. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 22. Oktober 2005 ein gemeinsames Mittagessen. Für ihre Unterbringung sorgen die DMM-Teilnehmer selbst.

Siegerehrung:	Sonntag, den 23. Oktober 2005 gegen 14.30 Uhr
Zimmervermittlung:	SKATreisen Schäfer, Frau Sandra Jöbges, Tel: 02443-989718 Fax: 02443-989726 Email: info@skat-reisen.de
Parkmöglichkeiten: Ausrichter:	kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage der Spielstätte Skatverband NRW e.V. und Verbandsgruppe 42 Oberhausen
Organisation und Spielleitung:	Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.
Vorturnier:	Freitag, den 21.10.2005 ab 19,30 Uhr Klubhaus „Die Joker“ Duisburger Strasse 333 / Oberhausen hierzu besondere Ausschreibung
Preisgeld:	Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.

Verbandsspielleiter Peter Reuter



Deutsche Tandem-Meisterschaft

Eine gemeinsame Veranstaltung des DSKV und der ISPA-Deutschland.



Der Deutsche Skatverband e.V. (DSkV) und die ISPA-Deutschland führen jährlich eine gemeinsame Meisterschaft für Tandems (Zweier-Mannschaften) durch.

Jeder Verein kann beliebig viele Tandems melden, die innerhalb dieses Vereins für jede Spielrunde geändert werden dürfen. In einer Spielrunde und während der Endrunde darf keine Änderung erfolgen. Pro Spielrunde darf nur in einem Tandem angetreten werden.

Die gemeldeten Teilnehmer dürfen innerhalb des Spieljahres in diesem Wettbewerb nur für einen Verein (DSkV- oder/und ISPA) starten.

Das Startgeld beträgt 25,00 € und ist bei Anmeldung auf ein Sonderkonto einzuzahlen. Das Verlustspielgeld von 1,00 € pro verlorenes Spiel bleibt beim jeweiligen Ausrichter, der das Spielmaterial stellt.

Das gesamte Startgeld (nach Abzug der Kosten für Organisation, Ehrenpreise und ein gemeinsames Abendessen am 1. Spieltag der Endrunde) wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausbezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Viertel der Endrundenteams verteilt. Es wird eine Rangliste geführt.

Das Turnier wird bei einer Teilnehmerzahl von bis zu 1.600 Tandems über 4 Spielrunden ausgetragen, wobei die 1. Runde bis Ende Februar, die 2. Runde bis Ende April und die 3. Runde bis Ende Juni abgeschlossen sein müssen. Nach jeder Spielrunde scheidet die Hälfte der Tandems aus. Die Endrunde findet im August statt.

In den einzelnen Spielrunden nehmen folgende Teilnehmer teil:

2. Runde	800	Tandems;
3. Runde	400	Tandems;
Endrunde	200	Tandems.

Sollten weniger als 1.600 Tandems an diesem Wettbewerb teilnehmen, so werden, um für die 2. Spielrunde die Teilnehmerzahl von 800 Tandems zu erreichen, entsprechend viele Tandems nach ihrem Punktestand eingelost.

Die Spielorte werden nach regionalen Gesichtspunkten ausgewählt. Dabei spielen in der 1. Spielrunde 16 bis 20 Teams bei einem Verein, der als Gastgeber die Veranstaltung leitet. Tandems aus dem gleichen Verein spielen nach Möglichkeit nicht gegeneinander. Ist dies nicht zu verhindern, müssen sie in der 1. Runde gegeneinander antreten. Wenn sie dabei an einen Tisch kommen, wird nach dem System des Kartentausches gespielt.

Während jeder Spielrunde kann ein gesonderter freiwilliger Preisskat durchgeführt werden.

Serienzahl:	1. und 2. Spielrunde	2 Serien
	3. Spielrunde	3 Serien
	Endrunde	6 Serien an 2 Spieltagen.

Ab der 3. Serie wird gesetzt. Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.

Zur besseren Handhabung und Kontrolle nummeriert die ISPA nur für diesen Wettbewerb ihre Vereine nach dem DSKV-System: z.B. 19.01.101 (19 für ISPA-Deutschland, 01 für Gruppe Berlin und 101 für den Verein).

Anmeldungen an:

Uve Mißfeldt
Am Grasweg 2
41379 Brüggen
Fax: 02163 – 6489
E-Mail: uve.missfeldt@freenet.de

Peter Reuter
Postfach 3141
53889 Mechernich
Fax: 02443 – 315992
E-Mail: reuter.p@freenet.de

Anmeldeschluss: 30.11.2005



LV-MM des Skatverbands Schleswig-Holstein e. V.

48 Herren- und 11 Damenmannschaften haben sich aus den Vorrunden der Verbandsgruppen Westküste, Kiel und Lübeck zu dieser Zwischenrunde am 22. Mai in der Stadthalle in Neumünster qualifiziert und spielten nun um die Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Oberhausen am 22./23. Oktober 2005.

Eigentlich sollte das Vier-Serien-Turnier pünktlich um 9:00 Uhr beginnen, aber es fehlten die Spiellisten. Das ist dem Spielleiter Dietmar Nagorny in seiner sehr langen Laufbahn als ehrenamtlicher Spielleiter des Skatverbands Schleswig-Holstein sicherlich noch nie passiert und sichtlich unangenehm. Aber warum soll auch das nicht mal passieren; denn keiner ist perfekt! Die nun anstehende Wartepause wurde aber anscheinend gerne für Konversationen genutzt, um das ein oder andere Wort zu wechseln oder Fachsimpeleien auszutauschen, wozu sonst keine Zeit ist. Nach einer ½ Stunde war die Ehefrau mit dem Auto und den Spiellisten wieder vor Ort und der Kofferraum konnte nun komplett leer geräumt werden.

Dann ab 9:30 Uhr ging es nach der Begrüßung durch den LV Präsidenten Dieter Rehmke und Kurzanweisung durch Spielleiter Nagorny in den Kampf. Weitere Verzögerungen gab es nicht, so dass die Qualifizierten im Zeitplan bekannt gegeben werden konnten. Besonders hervorzuheben ist die Leistung des Erstplatzierten bei den Herren. Unsere Skatfreundin Ellen Blanke erzielte ein Einzelergebnis von sage und schreibe 5.680 Punkten in vier Serien und auch dadurch ist es nicht verwunderlich, dass die Gesamtwertung von 20.439 Punkten für die Mannschaft zustande kam - mit einem Abstand von über 3.000 Punkten zum Zweitplatzierten.

Bei den Herren haben sich 9 Mannschaften, bei den Damen 2 plus Titelverteidiger der DMM 2004, die SpGem. VG Lübeck, und die Juniorenmannschaft der SpGem VG Kiel qualifiziert.



1. HERREN-Mannschaft
Kieler Buben 1
Hannes Behrens, Ellen Blanke,
Kai Witt, Thomas Born

Rang	DAMEN-Mannschaft	Namen	VG	Punkte
1	Had'n Lena Meldorf	Dörte Ploog, Magda Meusel, Maria Evers, Mariechen Döhren	22	17419
2	1. SC Silberstedt	Kunigunde Jensen, Sabine Menz, Herma Sönksen, Doris Asmussen	23	17268

Rang	HERREN-Mannschaft	Namen	VG	Punkte
1	Kieler Buben 1	Hannes Behrens, Ellen Blanke, Kai Witt, Thomas Born	23	20429
2	1. Ostsee Kiel	Harald Mielke, Fred Mahnke, Uwe Wetzel, Diethard Haltenhof	23	17389
3	Gut Blatt Rendsburg	Klaus Thiedemann, Johannes Sprick, Horst Käfer, Sven Brust	23	17199

Herzlichen Glückwunsch, „GUT BLATT“ und viel Erfolg bei den DMM.
Ute Modrow – Pressereferentin Skatverband Schleswig-Holstein e. V.



25 Jahre Herz Dame Radevormwald



v.l.n.r. Werner Kanitz, Ulrich Zimmermann, Volker Toczek,
Erhard Weichenhain, Heinz Abraham.

1. Vorsitzender: Ulrich Zimmermann
2. Vorsitzender: Achim Hanke
1. Kassierer: Michael Zimmermann
1. Spielwart: Frank Haupt
1. Schriftführer: Karl Klempnow

Spielstätte: Gaststätte Zum Rathaus
Oststr. 17
42477 Radevormwald
Spieltag: jeden Freitag 19.30 Uhr
Gäste willkommen

Drei Skatfreunde hatten 1980 den gleichen Gedanken und wollten einen Skatverein gründen. In der örtlichen Presse wurde im Februar 1980 interessierte Skatspieler zum Treff in die Marktstube Radevormwald aufgerufen. Die Skatfreunde Kurt Goos, Heinz Haupt, Eduard Schmidt, Egon Seibert, Heinz Seibert, Werner Kanitz und Erhard Weichenhain gründeten am 07.03.1980 in der Marktstube den Skatverein Herz Dame Radevormwald.

Von diesen sieben Gründungsmitgliedern sind heute nur noch Werner Kanitz und Erhard Weichenhain im Vereinsleben übrig geblieben.

Zum ersten Vorsitzenden wählten Sie Kurt Goos. Die Anmeldung im Deutschen Skatverband erfolgte am 01.04.1980. Schon im ersten Jahr seit Gründung des Vereins wuchs die aktive Mitgliederzahl auf 22 Spieler an. Derzeit sind 47 Mitglieder gemeldet. Das jüngste Mitglied ist 12 Jahre und die älteste 99 Jahre

In den ersten Jahren spielte man in einem 14tägigem Rhythmus. Im Jahre 1992 wurde dann beschlossen jeden Freitag zu spielen.

Der erste 1. Vereinsmeister war Heinz Seibert. Rekordvereinsmeister ist Heinz Haupt, der sechs mal Vereinsmeister werden konnte.

Noch im Gründungsjahr wurde die erste offene Radevormwalder Skatmeisterschaft durchgeführt. Eine relativ bescheidene Teilnehmerzahl von 78 Spielern konnten damals begrüßt werden. Da die offene Skatmeisterschaft von nun an jährlich ausgetragen wird, wuchs die Teilnehmerzahl stetig an. Auch Skatfreunde weit über die Grenzen von NRW hinaus finden großes Interesse an diesen Turnieren.

Im Jahre 1990 konnte der Verein erstmalig mit den Jugendlichen Dirk Böller, Frank Haupt, Michael Geierhos und Michael Zimmermann eine komplette Jugendmannschaft stellen.

Heute werden die Jugendlichen von Günter Jacobi betreut, der auch immer wieder Jugendmeisterschaften ausspielt.

Bei den jährlichen Tages- und Wochentouren, die gemeinsam mit den Frauen unternommen wurden, fingen die Frauen an Rommé zu spielen zu spielen, die nun eine eigenständige Abteilung innerhalb des Vereins ist.

Das 25 jährige Bestehen wurde neben Vereinsmitgliedern und geladenen Gästen in einem Rahmenprogramm bis spät in die Nacht hinein gefeiert.

Erwin Steins



SKATreisen SCHÄFER

Sandra Jöbges, SKATreisen Schäfer aus Mechernich, nahm den Award von Frank Wegener, Verkaufsleiter Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz, entgegen.

SKATreisen Schäfer organisiert seit 1992 Reisen für Skat-Freunde, bis hin zum Skat-Marathon. SKATreisen Schäfer war Mitinitiator der Deutschen Skatmeisterschaften Anfang Juni im Maritim Hotel Magdeburg.



Maritim Hotel Magdeburg Ideenmarkt 23.April 2005

Österreichische Einzelmeisterschaft in Windischgarsten



Karl Edlinger, Karl Ermark, Präsident Roland Glöckl, Sieglinde Regenfelder (beste Dame), Günter Pindhofer

Im März fanden, in Deutschland kaum beachtet, die österreichischen Einzelmeisterschaften in Windischgarsten statt. An 2 Tagen waren 7 Serien zu spielen, die erste Serie wurde gelöst, die nächsten Serien wurden dann nach dem vorherigen Ergebnis gesetzt. Ab der 5. Serie wurde nach Gesamtergebnis gesetzt. 73 Junioren, Senioren, Damen und Herren waren angetreten. Österreichischer Staatsmeister wurde der Vizepräsident des bayerischen Landesverbands Karl Ermark, SC Sattledt. Wir gratulieren.

Siehe auch <http://www.skataustria.at>

HerBi

Ballonfrühling in Altenburg/Thüringen

Mitte Mai ist am Pfingstsonntag der 2. Altenburger Ballonfrühling mit 40 Heißluftballonen buchstäblich ins Wasser gefallen. Geplant war an diesem Tag ein Skatturnier in den Lüften, mit insgesamt 2000,- Euro Preisgeld. Nach 2 Regentagen konnte in verkleinertem Rahmen am Montag mit doch noch verminderter Beteiligung der Start erfolgen. LV-Präsident Werner Baumgart liess es sich nicht nehmen hierzu anzureisen. Skfr. Roland Plau beglückwünschte dann den Sieger nach 18 + 48 Spielen zum Sieg mit 2078 Punkten. Der geplante Weltrekordversuch musste um ein Jahr verschoben werden. HerBi





Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!
Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!

An den ersten Oktobertagen in jedem Jahr findet eine Sitzung des Bundesliga-Ausschusses statt. Auf dieser Sitzung werden die Einteilungen der Staffeln, für die der DSKV zuständig ist (1. und 2. Bundesliga sowie Regionalliga), für das kommende Jahr beschlossen und die Staffelleiter eingeteilt. Abmeldungen von Mannschaften nach diesem Termin führen zu umfangreichen Änderungen, durch die sehr häufig etliche Staffeln betroffen sind. Um eine vernünftige Planung aufzustellen, bittet das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. daher alle Vereine, die Mannschaften im Liga-Spielbetrieb auf DSKV-Ebene stellen, ihre Mannschaften bis zum 30.09. eines jeden Jahres dem Verbandsspielleiter zu melden. Wenn ein Verein keine Meldung abgibt, geht der DSKV davon aus, dass auch im Folgejahr alle Mannschaften des betreffenden Vereins auf DSKV-Ebene starten.

Nach dem 30.09. können Mannschaften noch bis Ende November zurückgezogen werden, ohne dass Folgen für den Verein eintreten. Der DSKV errechnet erforderliche Nachrücker und nimmt Veränderungen bei den Staffeleinteilungen vor.

Wenn aber ein Rückzug erst nach dem 30.11. erfolgt, werden keine Nachrücker mehr benannt, und die betreffende Staffel startet mit entsprechend weniger Mannschaften. Für den abmeldenden Verein werden das Startgeld von 40 € und ein Ordnungsgeld in Höhe von 160 € fällig.

Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!
Wichtig!!! Wichtig!!! Wichtig!!!

*Aus unserem Leben
bist du gegangen
in unseren Gedanken
lebst du weiter*

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen
von unserem 1. Vorsitzenden

Sascha Rypczynski

* 29.09.47 + 31.05.05

Wir haben einen guten Freund und
Kameraden verloren

Im Namen des 1. Rödelheimer Skatvereins
Der Vorstand

Mai 2005

Nach schwerer Krankheit verlies uns der
Vorsitzende des Skatvereins
„Heb ab“ Fritzlar,

Skatfreund

Hans Albert Mann

* 21.06.1950 + 28.5.2005

im Alter von nur 54 Jahren. Er war ein engagiertes Mitglied im DSKV, für seine besonderen Verdienste wurde er mehrfach ausgezeichnet, in diesem Jahr mit der Ehrenurkunde des DSKV.

Wir verlieren einen echten Skatfreund und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Skatverein Heb ab Fritzlar Der Vorstand Verbandsgruppe Nordhessen
Das Präsidium

Nach langer schwerer Krankheit verstarb im
Alter von 72 Jahren unser Ehrenmitglied

Joachim Vogelhuber

In der VG 47 war er ein gern gesehener und beliebter Skatfreund. Über 30 Jahre war er Mitglied im Skatclub „Gut Blatt“. Seine Hobbys waren das Skatspiel und sein Schrebergarten, den er mit seiner Lebenspartnerin mit viel Liebe hegte und pflegte.

In seiner aktiven Zeit wurde er 2mal Deutscher Meister in den Jahren 1972 und 1983. Wir werden unseren Skatbruder mit seiner ruhigen und charmanten Art sehr vermissen.

„Gut Blatt“ Bockum Hövel
Hans-Jürgen Krause, 1. Vorsitzender



Skat und Urlaub vom Feinsten

Wie jedes Jahr – in der Woche vor Pfingsten – hatte der Reisepartner des DSKV, die Firma SKATreisen Schäfer, zur 13. Internationalen Skatwoche von Lermoos eingeladen.

Im ****Hotel Edelweiß reisten 250 Teilnehmer, SkatspielerInnen sowie Urlauber an, um Skat und Urlaub vom Feinsten zu erleben

Wenn man sich die Teilnehmerliste vor Augen führt, denkt man, dass das wohl das Championat der SkatspielerInnen ist, denn neben Welt- und Europameister sind Deutsche- und Landesmeister eingeschrieben, die um die 50.000 € Preisgeld 20 Serien reizen was ihre Karten hergeben.

Untergebracht sind alle Teilnehmer sowie die mitreisenden NichtspielerInnen im Hotel „Edelweiß“. Die Zimmer sind in verschiedenen Kategorien zu buchen und was die Küche angeht, kann man hier nach einem ausgezeichneten Frühstücksbuffet für den Abend aus vier Menüs auswählen. Für die Freizeit bietet das Hotel neben einer schönen Badelandschaft, eine Sauna (mit Felsengrottentauchbecken) und einen Fitnessraum mit diversen Sportgeräten an.

Der Wettergott zeigte sich von allen Seiten, neben Regen und Schnee, gab es auch ausreichend Sonnenschein.

In familiärer Atmosphäre fand der Skatmarathon über 20 Serien statt. Hier kennt fast jeder jeden, denn viele Teilnehmer kommen Jahr für Jahr zu diesem Skat-Event. Die Schiedsrichter Claudia Then und Hans Cordes wurden so gut wie nicht gefordert, weil es bei diesem Turnier mehr als freundschaftlich zugeht. Die Ergebnisse werden direkt nach Ende der Serie durch Stefan Lanzerath (der Mann am PC) ins Fernsehen gebeamt, so dass jeder auf seinem Zimmer sich ansehen kann wo er platziert ist. Auch dieses Jahr gab es wieder einen spannenden letzten Spieltag (2 Serien). Zwei Damen, Claudia Stadler und Angelika Pullig waren bestrebt, die Männerdomäne zu durchbrechen (schaffte Angelika bereits in 1996), was dann aber durch Georg Wüllenweber verhindert wurde. Jedoch war der 2. Platz für Claudia Stadler (1. Turnierteilnahme) ein Riesenerfolg, gelang ihr auch noch mit ihrem Ehemann Udo der Sieg in der Mixedwertung und selbstverständlich gewann sie auch die Damenwertung. An Preisgeldern inkl. Zugspitzwette wurden fast 60.000 € ausgespielt.



von links
Sandra Jöbges, SKATreisen Schäfer
Ingolf Münch, 3. Platz
Claudia Stadler, 2. Platz
Georg Wüllenweber, 1. Platz
Roman Gerber, Hoteldirektor
Heinz Jahnke, DSKV-Präsident

Einzelwertung

1. Wüllenweber, Georg	23.736	1.250 €
2. Stadler, Claudia	23.437	1.100 €
3. Münch, Ingo	22.873	1.000 €

Blocksieger

1. Ettling, Armin	5.631	250 €
2. Krull, Helmut	5.705	250 €
3. Wüllenweber, Georg	5.918	250 €

Mannschaftswertung

1. Knorr-Barteit-Albrecht-Dielmann	83.894	650 €
2. Cordes, Münch, Flöck, Seferovic	83.741	500 €
3. Wüllenweber-Gstettenbauer-Diedrich-Burgers	83.088	400 €

Mixedwertung

1. Stadler – Stadler	43.342	600 €
2. Barnewitz - Barteit	42.071	500 €
3. Warkentin – Warkentin	41.029	350 €

Peter Reuter – Turnierleiter

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 124



Das Karo-Spiel ist als verloren zu werten.

Nachdem der Alleinspieler seine Augen gezählt und den Spielverlust mit 53 Augen angemeldet hat, ist die Gegenpartei nicht verpflichtet, ihre Augen zu zählen und die Aussage des Alleinspielers in Frage zu stellen.

Dass bei der Kartenverteilung zum Folgespiel die Karo-10 unter dem Tisch gefunden wurde, ist für den Ausgang des vorhergehenden Spiels zuerst einmal unerheblich. Mit dem Zusammenwerfen der Karten erlischt jeglicher Reklamationsanspruch beider Parteien. Da es nicht zweifelsfrei feststeht, ob die unter dem Tisch gelegene Karte dem Alleinspieler oder der Gegenpartei gehört hat, ist das Spiel als Verlustspiel für den Alleinspieler zu werten.

Anders wäre zu entscheiden, wenn die Gegenspieler übereinstimmend bestätigen, dass die unter dem Tisch gefundene Karo-10 zu den Stichen des Alleinspielers gehört und der Alleinspieler mit dieser Karte tatsächlich 63 Augen erreicht hätte. Wenn nur einer der Gegenspieler bestreitet, dass die Karo-10 dem Alleinspieler gehört oder dass der Alleinspieler (selbst mit der Karo-10) keine 61 Augen oder mehr eingebracht hat, muss das Spiel als verloren gewertet werden. (SkGE 172-2005)

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 445



Die Gegenspieler gewinnen, wenn sie es schaffen sich einen Trumpfstich zu sichern!

Spielverlauf:

Variante A

- | | | |
|----|------------------------|-----|
| 1. | Pik K, Karo B, Kreuz 8 | -6 |
| 2. | Kreuz K, 10, Herz Ass | -25 |
| | somit | -31 |

Variante B

- | | | |
|----|-----------------------|-----|
| 1. | Pik K, Karo B, Herz B | |
| 2. | Kreuz B | |
| 3. | Pik B | |
| 4. | Herz 7, Ass, Karo Ass | -22 |
| 5. | Pik 10 | |

Und irgendwann ein Kreuzstich mit geschmiertem Pik Ass.



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen
31. Juli bis 6. August 2005
www.skatolympiade.dskv.de

DEUTSCHLANDPOKAL RUST
15. Oktober 2005
www.dp2005.dskv.de



Turniervorschau 2005

- 16. + 17.07.** 1. Offenes Seepark-Turnier in 36275 Kirchheim Seepark-Hotel
Info: glagow@arcor.de
Tel. 0172/2327505
oder 0172/5624582
- 22.- 24.7.** 7. Haselünner-Skatwochenende Hotel & Gaststätte Vennemann 49740 Haselünne/OT Lehrte
Tel. 05961 – 5192 (Hotel)
Tel. 05948 – 990269 (Holtvlüwer)
www.skat-und-reisen.de
- 23.07.** Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat im Hans Reymann Haus , 40219 Düsseldorf-Unterbilk, Siegstraße 2
Info: 0211 / 395532
- 24.07.** Großer Preisskat - Hobby SC Spay 3 Serien Turnier in der Schottel -Halle, 56322 Spay Einlass: 10.00 Uhr, Beginn: 11.00 Uhr Infotelefon: 02628-1788
- 31.07.** Skatturnier in Leverkusen-Hitdorf Beginn 14.00Uhr 2 Serien Stadthalle-Hitdorf
Info: 0214-24855
- 04.09.** 19. Bayerischer Damenpokal 2005, in München, mit Vorturnier und Pärchenwertung. Infos unter www.skat.muenchen.de
- 01.11.** LV-07-Damenpokal, in Möglingen bei Ludwigsburg, 11.00 Uhr. Infos unter www.LV07DP.de/ki

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe August 2005: 3. Juli 2005
Ausgabe September 2005: 3. August 2005

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Termine des DSKV 2005

- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg mit Champions-League
- 10.09.-11.09.** 5./6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesligaendrunde
- 15.10.+16.10.** DP und Vorstände-Turnier Europapark Rust
- 22.10.+23.10.** DMM Oberhausen
- 12.11.+13.11.** Städtepokal Endrunde Marburg
- 19.11.+20.11.** Verbandstag in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Termine des DSKV 2006

- 11.03.+12.03.** 1. Ligaspieltag
- 18.03.+19.03.** 25. DDP Oberhausen
- 08.04.+09.04.** 2. Ligaspieltag
- 22.04.+23.04.** Städtepokal Vorrunde
- 06.05.+07.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 13.05.+14.05.** 3. Ligaspieltag
- 20.05.+21.05.** DEM Hamburg
- 03.06.-05.06.** Pfingsten - DSJM
- 24.06.+25.06.** 4. Ligaspieltag

Termine der ISPA

- 30.09.-09.10.05** 14. Int. Skat-EM Wisla/Polen
- 25.05.-28.05.06** Int. offene DM
21423 Winsen/Luhe
Info: GünterWeickert
Tel.: 0174-9493336

1. Offenes Seepark-Turnier in 36275 Kirchheim Seepark-Hotel - 16. + 17. Juli 2005 - 7 Serien

Sa. 10.00 Uhr 4 Serien, So. 10.00 Uhr 3 Serien
Sa. 600 €, 350 €, 200 €, So. 400 €, 250 €, 100 €
weitere 15 Geldpreise,
Gesamtwertung: 1000 €, 750 €, 500 €.
Info: glagow@arcor.de 0172/2327505
oder 0172/5624582

Skattturnier in Leverkusen-Hitdorf
am 31.07.2005
Beginn 14.00Uhr 2 Serien
Stadthalle-Hitdorf
Info: 0214-24855



SKATOLYMPIADE ALTENBURG/Thüringen
31. Juli bis 6. August 2005
www.skatolympiade.dskv.de

Großer Preisskat Hobby SC Spay

3 Serien-Turnier
am Sonntag, den 24.07.2005
in der Schottel - Halle in 56322 Spay

Einlass: 10.00 Uhr
Beginn: 11.00 Uhr



- | | | |
|-----------------|-----------------|-------------|
| 1. Preis | 1.000,-- | Euro |
| 2. Preis | 500,-- | Euro |
| 3. Preis | 300,-- | Euro |
| 4. Preis | 200,-- | Euro |

Weitere Geldpreise nach Beteiligung.

Startgeld: € 10,-- pro Serie
Verlustspielgeld: € 1,--

Seriengelder

1. Preis € 150,--
2. Preis € 100,--
3. Preis € 50,--
4. Preis € 30,--

Tandemwertung !!!

30 € pro Team

Startgeld wird voll
ausgespielt

40-30-20-10 v. H.
nach Gesamtergebnis

Die angegebenen Geldpreise sind bei 100 Teilnehmern garantiert
und werden der realen Teilnehmerzahl angepasst. Das gesamte
Startgeld wird ausgespielt.

Info unter ☎ 02628 - 1788
Auf Ihren Besuch freut sich der Hobby SC Spay

18. - 19. 08. 2005 in
Ronneburg/Thüringen
6. Thüringen Ost Pokal
www.ronneburg.dskv.de
Anfragen an Ernst Lange
Tel.: (036602) 23103

22. bis 24. Juli 2005

7. Haselünner-Skatwochenende

Hotel & Gaststätte Vennemann
Tel. 05961 - 5192 (Hotel)
49740 Haselünne/OT Lehrte
22. Juli 20.00 Uhr Lehrter Skattturnier
23. Juli 10.00 Uhr Frühschopenskat
23. Juli 14.00 Uhr Haselünner-Skattturnier
23. Juli 20.15 Uhr Super-Skattturnier
24. Juli 11.00 Uhr Weser-Ems-Cup
Es sind fünf getrennte Turniere
und eine Turnier Gesamtwertung
Tel. 05948 - 990269 (Holtvlüwer)
www.skat-und-reisen.de

DEUTSCHLANDPOKAL RUST

15. Oktober 2005
www.dp2005.dskv.de.ki

Düsseldorfer 2-Serien-Preisskat

Hans-Reymann-Haus; **23.07.2005**
40219 Düsseldorf-Unterbilk - 0211/395532;
Siegstraße 2; Startgeld 10 €

25. Deutschlandpokal

im



- Ausrichter:** DSKV in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Baden-Württemberg und dem Mittelbadischen Skatverband.
- Konkurrenzen:**
- Einzelwertung für Damen, Herren und Junioren
 - Mannschaftswettbewerb für Vierermannschaften
- Spielort:** Europa-Park, 77977 Rust - max. 1600 Teilnehmer
- Spielbeginn:** Samstag, den 15. Oktober 2005 10.00 Uhr
- Startkartenausgabe:** ab Freitag, den 14. Oktober ab 16.00 Uhr
am Veranstaltungstag 08.00 Uhr bis 09.30 Uhr
- Raucher und Nichtraucher spielen getrennt**
- Startgeld:** € 11,00 inklusive Kartengeld, Mannschaft € 20,00.
- Modalitäten:** gespielt werden nach der Internationalen Skatordnung 3 Serien zu je 48 Spielen.
Die 1. und 2. Serie gelangen in den Mannschaftswettbewerb.
Die Startkarten sind nach der 2. Serie aufgerechnet abzugeben. Rechenfehler zu Gunsten des Teilnehmers werden korrigiert und können zur Disqualifikation führen. Rechenfehler zu Ungunsten des Teilnehmers werden nicht korrigiert. Der Einfluss auf das Setzen bleibt der Spielleitung vorbehalten.
- Verlustspielgeld:** nach den Richtlinien des DSKV
- Preise:** Einzel: **1. Platz 2.000,- € 2. Platz 1.800,- € 3. Platz 1.600,- €**
4. 1.400,- € 5. 1.200,- € 6. 1.000,- € 7. 900,- € 8. 800,- € 9. 700,- € 10. 600,- €
Pokale weitere Geld- und Sachpreise nach Beteiligung. Ehrenpreise für die Erstplatzierten.
Das Mannschaftsstartgeld wird zu 100% ausgeschüttet. Mannschaftswertung nach den Kriterien der Einzelwertung.
Es werden nur die Serien 1 und 2 gewertet. Das gesamte Startgeld gelangt in die Preisgestaltung.
- Turnieranmeldung:** nur schriftlich an Geschäftsstelle des Mittelbadischen Skatverbandes
Daniela Siehl, Hornisgrindestraße 15, 77694 Kehl, eMail: DP2005@dskv.de
Telefon nur für Notfälle 0 78 51-55 07. Sonderkonto „Rust“ des Mittelbadischen Skatverbandes Kontonummer 501 61 00 BLZ 662 914 00, Volksbank Bühl e.G. **Es sind anzugeben:** die Anzahl der Teilnehmer mit Angabe R oder NR für das Vorturnier und/oder für den DP. Die Vergabe der Startkarten erfolgt in der Reihenfolge des Geld- oder Scheckeingangs.
- Zimmeranmeldung:** nur schriftlich an das Tourist-Information Rust, Fischerstraße 41, 77977 Rust, Telefon: 07822-8645.
Bitte geben Sie die genaue Anzahl der gewünschten Zimmer (EZ oder DZ) an.
Wir empfehlen wegen der großen Nachfrage eine rasche Zimmerreservierung und Anforderung der Anmeldeunterlagen
- Eintrittspreise-Park:** Mitgereiste Gäste erhalten ebenfalls im Dom, Eintrittskarten für den Park zu ermässigten Preisen (23 Euro)
Skatspieler , die nach Ende der Veranstaltung noch den Park besuchen wollen, erhalten Sondereintrittspreise
- Vorabendturnier:** Freitag, 14. Oktober 2005, Beginn: 18.00 Uhr
Startgeld 11 € incl. Kartengeld
Das Vorabendturnier wird nur im Dom ausgespielt, deshalb keine Trennung nach Raucher und Nichtraucher.
Das Preisgeld richtet sich nach der Teilnehmerzahl



17.internationales Skatturnier Salou 2005

Urlaub • Sonne • Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer

Für mitreisende
Partner + Angehörige:
großes
RommèTurnier

+ kostenlose
Skatschule

25.09. bis 01.10.

(6 Tage)

25.09.bis 08.10.

(13 Tage)

20 Tage bzw. individuelle Zeit

(eigene Anreise)

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
1. + 2. Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 50 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele

Montag, 26.09.05

14:00 Uhr 1. Serie

16:15 Uhr 2. Serie

20:30 Uhr 3. Serie*

(*ab 3. Serie wird gesetzt)

Dienstag, 27.09.05

14:00 Uhr 4. Serie

16:15 Uhr 5. Serie

20:30 Uhr 6. Serie

Donnerstag, 29.09.05

14:00 Uhr 7. Serie

16:15 Uhr 8. Serie

20:30 Uhr 9. Serie

Freitag, 30.09.05

21:30 Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2006

2. Preis € 1500,- + Pokal

3. Preis € 1000,- + Pokal

4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,-

6. Preis € 500,-

7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • € 300,- teilen sich die ersten drei Spieler mit gewonnenem Grandouvert.

2. Woche:

Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche !

(Sonst je nach vereinnahmten Startgeld !)

Alle Termine
wie 1. Woche

Computerauswertung !

Für beide Wochen gilt: Mannschaftswertung mit Tagessiegern. Startgeld pro Person + Serie € 10,- , Mannschaft € 4,-
Verlustspielgeld € 0,50 (ab 4.verlorenen Spiel € 1,-) • **100%ige Auszahlung des vereinnahmten Startgeldes.**

Sie wohnen in unseren altbewährten und neuen Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel	6 Tage	13 Tage	20 Tage	
* * * * SALOURIS	€ 207,-	419,-	619,-	Spielort !!!
* * * * BELVEDERE	€ 159,-	329,-	489,-	gegenüber
* * * * OLYMPUS	€ 189,-	379,-	559,-	ca. 300m entfernt
* * * * SALOU PRINCESS	€- 189,-	379,-	559,-	ca. 300,-m entfernt
* * * * SOL COSTA DAURADA	€ 198,-	399,-	589,-	ca. 200,-m entfernt
* * * * VII.LA ROMANA	€ 205,-	419,-	614,-	direkt daneben

Preise = Dz., Vollpension pro Person. Ez.= + € 14,- pro Tag /

Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung. 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Flugpreise standen bei Drucklegung noch nicht fest !

Zielflughäfen sind **BARCELONA** (ca. 100 km von Salou) und **REUS** (10 km von Salou)

Von Barcelona findet ein Bustransfer zum Hotel statt (pro Person + Strecke € 15,-), unabhängig davon, wo Sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- bzw. Abflugzeit Flugpreise und - Zeiten standen bei Drucklegung noch nicht fest.

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona – Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

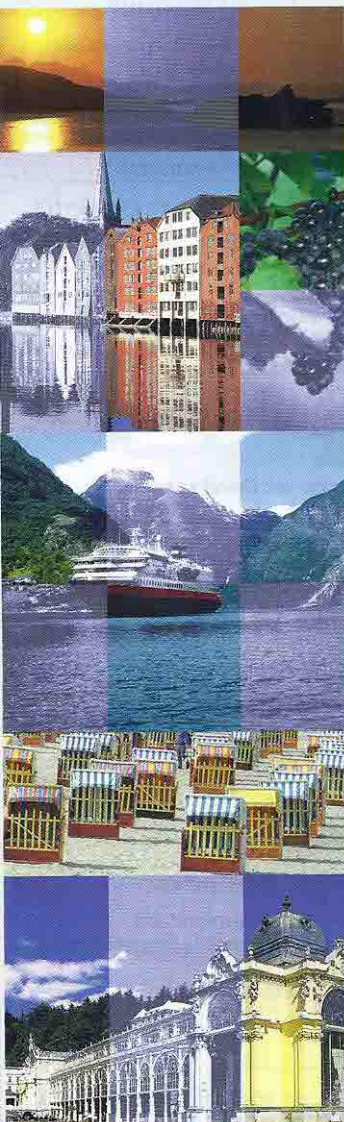
Reise-Info: + Buchung :

urlaub plus GmbH / Skfr. Manfred Plätzer Moselallee 14 28816 Stuhr Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Turnierleitung Skfr. Hans Cordes Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0421-3398043 oder 0171- 8996762

Bei Anmeldung 50.-€ pro Person Anzahlung per Scheck oder Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der

Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700



Große Herbst-Skatreise

9 TAGE!




TIMMENDORFER STRAND
01.10. – 09.10.2005
MARTIM Hotel

Leistungspaket: Hin- und Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus ♦ 8 Übernachtungen inkl. HP ♦ Begrüßungscocktail ♦ umfangreiches Ausflugsprogramm ♦ Skatorganisation ♦ Abschlussabend mit Unterhaltungsprogramm und Preisverleihung ♦ Reiserücktrittskosten-Versicherung ♦ Turnierleitung Peter Reuter

Preis:

Doppelzimmer	p.P.	599,00 €
Einzelzimmer		679,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-50,00 €
zzgl. Kurtaxe (vor Ort zahlbar)		

Anmeldeschluss: 01.07.05

Bahnreise: Bahnstation: Timmendorfer Strand

„3. Türkei-Cup“

ALL INCLUSIVE!



TÜRKEI
08.11. – 22.11.2005
****Club Voyage Sorgun Select

Leistungspaket: Hin- und Rückflug von fast allen dt. Flughäfen ♦ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen ♦ 14 Übernachtungen im ****Club Voyage Sorgun Select ♦ All Inclusive ♦ Skatorganisation ♦ deutschsprachige Reiseleitung und Betreuung ♦ Sicherungsschein ♦ Turnierleitung DSKV-Mitglied ♦ attraktive Preisgelder

Preis:

Doppelzimmer	p.P.	609,00 €
DZ zur Alleinbenutzung		609,00 €
zzgl. evtl. Flughafenzu- oder -abschläge		

Anmeldeschluss: 23.09.05

„Kanaren-Cup“



GRAN CANARIA
30.11. – 14.12.2005
****Creativ Hotel Catarina

Leistungspaket: Hin- und Rückflug von fast allen dt. Flughäfen ♦ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen ♦ 14 Übernachtungen im ****Creativ Hotel Catarina inkl. HP ♦ Skatorganisation ♦ deutschsprachige Reiseleitung und Betreuung ♦ Sicherungsschein ♦ Turnierleitung Hans Cordes

Preis:

Doppelzimmer	p.P.	989,00 €
DZ zur Alleinbenutzung		1.259,00 €
zzgl. evtl. Flughafenzu- oder -abschläge		

Mindestteilnehmerzahl: 25 Anmeldeschluss: 30.09.05

SKAT in den Vereinten Arabischen Emiraten



DUBAI
03.12. – 10.12.2005
****Dubai Grand Hotel

Leistungspaket: Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt oder Düsseldorf ♦ Flug mit Emirates ♦ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen ♦ 7 Übernachtungen inkl. HP ♦ Dubai-Stadtrundfahrt ♦ Visa bei Einreise für Personen aus den EU-Ländern ♦ Skatorganisation ♦ deutschsprachige Reiseleitung und Betreuung ♦ Sicherungsschein ♦ Turnierleitung Robert Wachendorf

Preis:

Doppelzimmer	p.P.	1.299,00 €
DZ zur Alleinbenutzung		1.598,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 21 Anmeldeschluss: 01.09.05

SKATreisen SCHÄFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@skat-reisen.de